

## PRESSEMITTEILUNG



### **Konzerte: „Musik zwischen Humor und Tragik“**

Werke von Dvorak, Sibelius, Strauß, Webern und Wharton

**Das Ensemble der Streicherakademie Hannover präsentiert Werke von Dvorak, Sibelius, Webern u. a. zum Thema „Musik zwischen Humor und Tragik“. Die Konzerte finden am 20. April 2008, 11 Uhr im Historischen Saal im Pelikanviertel und am 27. April 2008, 17 Uhr im Gemeindesaal der Christengemeinschaft (Ellernstr. 44) statt. Der Eintritt kostet 7,50 €/erm. 5,- €; Kartenvorbestellungen sind unter Tel. 0511 – 969 24 08 möglich.**

Humor und Tragik finden sich in der Musik oft dicht beieinander. Im Mittelpunkt des Konzertprogramms steht die Serenade für Streichorchester op. 22 von Antonin Dvorak. Zarte Melodien wechseln mit übermütiger Fröhlichkeit; unbeschwert und heiter klingt das gesamte Werk, wenn auch im zweiten Satz etwas Melancholie mitschwingt. Ein zyklischer Bogen wird gespannt, indem der letzte Satz höhepunktartig den Beginn des ersten imitiert. Ebenso heiter klingt die Pizzicato-Polka der Brüder Johann und Josef Strauß.

Jean Sibelius komponierte Valse triste op. 44 ursprünglich zu dem Drama „Kuolema“. Bis heute ist es eines der bekanntesten Stücke des Komponisten. Eine im Sterben liegende Frau tanzt nachts ihren letzten Tanz – bis der Tod auf der Schwelle steht.

Anton von Weberns Langsamer Satz wurde erst nach seinem Tod wiederentdeckt und veröffentlicht. Er komponierte das Streichquartett im spätromantischen Stil, aber es enthält Vieles, das sich auch beim späteren Webern findet: eine besondere Intensität des Tones; bewusst gewählte Klangfarben, die sich in detaillierten Instruktionen für die Aufführenden niederschlagen, eine sparsame Struktur, die jeden Ton hörbar werden lässt.

Ein Arrangement, eigens für die unterschiedlichen Spielniveaus geschrieben, lässt auch die ganz jungen Musiker/-innen im Orchester mitspielen. Es handelt sich hierbei um „Hoedown“, ein im Country-Stil komponiertes Stück für Streichorchester von Geoffry Wharton.

Im Ensemble der Streicherakademie Hannover musizieren Kinder, Jugendliche, Studentinnen und Profis gemeinsam, unabhängig vom instrumentalen Niveau. Dies ist Konzept, bestätigt durch die erfolgreichen Konzerte der vergangenen Jahre! Die AnfängerInnen sammeln Erfolgserlebnisse im Zusammenspiel, die Älteren Erfahrungen in der künstlerischen und pädagogischen Betreuung der Jüngerer.

Die Konzerte werden gefördert durch: Sparda-Bank Hannover-Stiftung, Niedersächsische Lottostiftung, Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro, Landeshauptstadt Hannover Sachgebiet Stiftungen

#### Kontakt:

Streicherakademie Hannover e. V., Marie-Luise Jauch, Nettelbeckstr. 23, 30175 Hannover, Tel. 0511-969 24 08